

Finanzen

Ein Blick auf den Kreishaushalt für 2010

Mit einem Rekord-Investitionspaket von fast 28 Millionen Euro hat der Kreistag des Alb-Donau-Kreises am 14. Dezember 2009 den Haushalt für das Jahr 2010 im Kreistag einstimmig verabschiedet. Durch die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs schlägt der Rückgang der Steuereinnahmen bei den Landkreisen erst mit zweijähriger Verzögerung durch und trifft den Alb-Donau-Kreis damit erst im Jahr 2011. „Für den Haushalt 2010 haben wir noch eine recht ertragsreiche Situation bei den Kommunen. Gleichzeitig wollen wir die Kommunen aber unterstützen durch eine Reduzierung des Hebesatzes der Kreisumlage von 1 Prozent auf 26,5 Prozent“, sagte Landrat Heinz Seiffert. Mit der vorgeschlagenen Senkung des Kreisumlagehebesatzes bleiben über 2 Millionen Euro bei den Gemeinden im Landkreis. Größter Investitionsschwerpunkt im Kreishaushalt 2010 sind die Krankenhäuser und Gesundheitszentren des Alb-Donau-Kreises.

■ Haushaltsvolumen

Das Gesamtvolumen des Haushalts für 2010 beträgt 196 Millionen Euro (Nachtragshaushalt 2009: 193,7 Millionen Euro). Der Verwaltungshaushalt umfasst 164,4 Millionen Euro (2009: 162,1 Millionen Euro), der Vermögenshaushalt umfasst 31,6 Millionen Euro (2009: 31,6 Millionen Euro).

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Millionen Euro auf 19,2 Millionen Euro.

■ Kreisumlage

Da die Steuerkraft der Gemeinden noch recht hoch lag, war es möglich, den Hebesatz der Kreisumlage um 1 Prozent von 27,5 auf 26,5 Prozent zu senken. Auf dieser Basis wurde mit einem Kreisumlageaufkommen von 54,9 Millionen Euro gerechnet. Der Alb-Donau-Kreis hat auch im Jahr 2010 wieder eine der niedrigsten Kreisumlagen in Baden-Württemberg.

■ Verschuldung

Die Gesamtverschuldung des Landkreises ist im Haushaltsplan 2010 mit 32,3 Millionen Euro angesetzt (2009: 29,2 Millionen Euro). Während die Verschuldung am Kreditmarkt auf 22,6 Millionen Euro zurückgeht, steigen die inneren Darlehen deutlich auf 9,7 Millionen Euro. (Für innere Darlehen werden Sonderrücklagen des Landkreises, beispielsweise für spätere Deponie-Sanierungen, vorübergehend in Anspruch genommen.)

■ Sozialausgaben

Der Zuschussbedarf für die sozialen Aufgaben des Landkreises stieg im Plan um 2,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr auf 54,6 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind hier vor allem die steigenden Kosten bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen.



■ Die wichtigsten Investitionsvorhaben 2010

Die ADK GmbH für Gesundheit und Soziales erhält Investitionszuschüsse vom Landkreis in Höhe von knapp 19,8 Millionen Euro. Das Geld ist unter anderem bestimmt für das Schlaflabor und die Krankenhausküche beim Kreiskrankenhaus Blaubeuren, für das Gesundheitszentrum Langenau, ferner für die Strahlentherapie, das neue Rechenzentrum und das Verwaltungsgebäude beim Gesundheitszentrum Ehingen sowie für das Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales in Laichingen.

Für weitere Pflegeheimplätze im Alb-Donau-Kreis stellt der Landkreis Investitionszuschüsse in Höhe von 855.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung von Pflegeheimplätzen läuft im Land Baden-Württemberg im Jahr 2010 aus.

Rund 5,1 Millionen Euro fließen in den Aus- und Umbau sowie den Unterhalt der Kreisstraßen. Bei der Kreisstraße 7388 ist für die Beseitigung des Bahnübergangs Blaustein (Osttangente Blaustein) ein Betrag von 1,2 Millionen Euro im Haushalt 2010 enthalten. Das ist eine weitere Rate für dieses Großprojekt. Rund 1,2 Millio-

nen Euro werden in den Ausbau der Kreisstraße 7414 zwischen Lauterach und Kirchen investiert. Für den Ausbau der Kreisstraße 7387 bei Blaustein-Arnegg sind 940.000 Euro vorgesehen.

150.000 Euro fließen in den Bau neuer Radwege an Kreisstraßen. Für den Radwegebau gibt es zusätzliche Planungen und Verpflichtungsermächtigungen, die dann greifen, wenn sich die jeweiligen Standortgemeinden am Bau beteiligen.

Verwaltungsgebäude

Neues Landkreis-Verwaltungsgebäude in Ehingen bezogen

Nach rund eineinviertel Jahren Bauzeit wurde am 19. Mai das neue Verwaltungsgebäude am Sternplatz 5 bezogen. Der Kreistag hatte diesen Neubau im Dezember 2008 beschlossen. Durch den Neubau werden die beiden Außenstellen des Landratsamts in Ehingen an einer zentralen Stelle in der Stadtmitte konzentriert. Im neuen Gebäude arbeiten die 21 Ehinger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdezernats. Die Baukosten belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro.

